

# Moosbrunner Nachrichten



Informationsblatt der ÖVP - Gemeindevertreter

Nach 25 erfolgreichen Jahren setzt Gemeindeoberhaupt Schritt zur Verjüngung an Gemeindegipfel:

## Bürgermeister Karl Eichenseder geht mit Jahresende in Ruhestand



„Das 25-jährige Bürgermeister-Jubiläum ist ein schöner Anlass, das Amt in jüngere Hände zu legen. Ich habe meine Arbeit bis zuletzt gerne und mit Freude ausgeübt, doch nach einem Vierteljahrhundert - und im 64. Lebensjahr stehend - ist nun der richtige Zeitpunkt für die Verjüngung gekommen“ sagt Karl Eichenseder zu Vizebürgermeister Gerhard Hauser bei der Übergabe seines Demissionsschreibens. Er wird per 31. Dezember die Funktion als Bürgermeister beenden und freut sich schon auf terminfreie Tage, die Pflege seiner Hobbies, interessante Reisen und mehr Zeit für die Enkelsöhne Jakob und Jonas. Foto: ÖVP-Bilderdienst

### AUS DEM INHALT

- Interview mit Karl Eichenseder
- Bilanz über 25 Jahre Arbeit
- Solide Finanzwirtschaft belegt
- Verkehr: Aus für 70er-Regelung
- Aufbahrungshalle andiskutiert
- Neubach-Eintiefung schon 2009
- Kindergarten im April fertig
- 100 Jahre Volksschule Moosbrunn
- Jubiläumsveranstaltung Hilfswerk
- Aktionen der „Gesunden Gemeinde“
- Schutzmaßnahmen gegen Einbrüche
- „Moosbrunn stellt aus“ ein Erfolg
- Beeindruckendes Kirchenkonzert
- Vorweihnachtliche Veranstaltungen
- Adventfeier des Gesangvereines
- SC Moosbrunn ist Herbstmeister
- Aktivitäten der Volkspartei

Immer für Sie da!

**ÖVP**  
Moosbrunn

Für den Inhalt verantwortlich: VbGm. Gerhard Hauser, Gemeindeparteiobmann der Österreichischen Volkspartei,  
2440 Moosbrunn, Unterwaltersdorfer Straße 45

# VERANSTALTUNGSKALENDER

**Was ist los in Moosbrunn? \* \* \* Wann? \* \* \* Wo? \* \* \* Was ist los in Moosbrunn?**

DATUM	VERANSTALTUNG
21. Dezember 2008	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Moosbrunn; 14'00 Uhr, Gemeindefestsaal
24. Dezember 2008	Krippenandacht am Heiligen Abend; 17'00 Uhr, Pfarrkirche
24. Dezember 2008	Christmette, 22'00 Uhr, Pfarrkirche
25. Dezember 2008	Weihnachts-Hochamt, gestaltet vom Gesangverein Moosbrunn; 9'30 Uhr, Pfarrkirche
26. Dezember 2008	Hl. Messe am Stefanitag, 9'30 Uhr; Pfarrkirche
31. Dezember 2008	Jahresschlussandacht; 19'00 Uhr, Pfarrkirche
1. Jänner 2009	Neujahrs-Gottesdienst; 18'00 Uhr, Pfarrkirche
4. und 6. Jänner 2009	Die Moosbrunner Sternsinger kommen in alle Häuser des Gemeindegebietes
5. Jänner 2009	Musikerball; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
10. Jänner 2009	Christbaumsammelaktion der Moosbrunner Volkspartei ab 8'00 Uhr
16. Jänner 2009	Jahreshauptversammlung der FF Moosbrunn; 19'00 Uhr, Feuerwehrhaus
17. Jänner 2009	Sportler-Gschnas des SC Moosbrunn; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
25. Jänner 2009	ÖVP-Kindermaskenball; 14'00 Uhr, Gemeindefestsaal
31. Jänner 2009	Ball der Landjugend des Bezirkes Schwechat; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
14. Februar 2009	Feuerwehrball der FF Moosbrunn; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
17. Februar 2009	Faschingsjause des Seniorenbundes; 14'30 Uhr, Pfarrsaal
21. Februar 2009	Schlagerparade der SPÖ Moosbrunn; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
22. Februar 2009	21. Moosbrunner Faschingsumzug; Start um 14'00 Uhr bei der Horvath-Brücke
23. Februar 2009	Gesangverein-Maskenball; 20'00 Uhr, Gemeindefestsaal
24. Februar 2009	Faschingverbrennen; Start um 18'00 Uhr am Hauptplatz
25. Februar 2009	Aschermittwoch; Hl. Messe mit Aschenkreuz; 8'00 Uhr, Pfarrkirche

## TERMINE ABFALLENTSORGUNG

**Gelber Sack \* \* \* Biotonne \* \* \* Altpapier \* \* \* Restmüll \* \* \* Wertstoffsammlung**

2. Jänner 2009	Biotonne und Restmüll	3. März 2009	Gelbe Tonne
3. Jänner 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8'30 - 12'30 Uhr	4. März 2009	Altpapier Großraumtonne
5. Jänner 2009	Gelbe Tonne	4. März 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
7. Jänner 2009	Altpapier Großraumtonne	7. März 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8'30 - 12'30 Uhr
7. Jänner 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr	12. März 2009	Biotonne / Restmüll Großraumtonne
15. Jänner 2009	Biotonne / Restmüll Großraumtonne	26. März 2009	Biotonne und Restmüll
22. Jänner 2009	Gelber Sack	31. März 2009	Altpapier und Gelbe Tonne
29. Jänner 2009	Biotonne und Restmüll	1. April 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
3. Februar 2009	Altpapier und Gelbe Tonne	2. April 2009	Gelber Sack
4. Februar 2009	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr	4. April 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8'30 - 12'30 Uhr
7. Februar 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8'30 - 12'30 Uhr	9. April 2009	Biotonne / Restmüll Großraumtonne
12. Februar 2009	Biotonne / Restmüll Großraumtonne	11. April 2009	ASZ Fuchsenhügel, 8'30 - 12'30 Uhr
26. Februar 2009	Biotonne, Restmüll und Gelber Sack	18. April 2009	ASZ Fuchsenhügel, w.o.

**MIT UNS GUT INFORMIERT**

**VOLKSPARTEI  
MOOSBRUNN**



# DAS AKTUELLE INTERVIEW

**Bgm. Karl Eichenseder wird mit Jahresende seine Funktion zur Verfügung stellen und in den Ruhestand eintreten. Die „Moosbrunner Nachrichten“ sprachen mit ihm über die Gründe dieser Entscheidung, seine bisherige Arbeit und die persönliche Zukunftsplanung.**

**„MN“:** *Herr Bürgermeister, Sie sind nun seit genau 25 Jahren im Amt und damit das am längsten amtierende Gemeindeoberhaupt in Moosbrunn und im Bezirk. Warum scheiden Sie mit Ende des heurigen Jahres aus und wieso setzen Sie diesen Schritt gerade jetzt?*

**Eichenseder:** Am letzten Dienstag, dem 16. Dezember, jährte es sich zum 25. Mal, dass ich zum Bürgermeister gewählt wurde. Im 64. Lebensjahr stehend erscheint mir dies der richtige Anlass zu sein, das Amt in jüngere Hände zu legen. Mein Nachfolger soll die Chance haben, sich in seine neuen Aufgaben einzuarbeiten. In meiner Lebensplanung stand der Zeitpunkt des Ausscheidens schon seit langem fest. Meine engsten Mitarbeiter in Gemeinde und Volkspartei wußten dies und sind darauf gut vorbereitet.

**„MN“:** *Bereits ab 1970 waren Sie im Gemeinderat. Was hat Sie schon als junger Mensch dazu bewogen, sich in der örtlichen Kommunalpolitik zu engagieren?*

**Eichenseder:** Es war ein Schlüsselerlebnis als 15-jähriger Gymnasiast. Gemeinsam mit zwei anderen Moosbrunnern besuchte ich die Realschule Waltergasse in Wien. Unser Chemieprofessor bat mich, einen Betriebsbesuch in die damals noch florierende Glasfabrik zu organisieren. Als wir dann bei starkem Regen mit dem ÖBB-Linienbus durch Moosbrunn fuhren, gab es hier „Gatsch“, so weit das Auge reichte (schmales Straßenband, daneben Erde). Die Wiener Kollegen hänselten uns 3 und spotteten über meinen geliebten Heimatort. Damals nahm ich mir vor: Wenn ich etwas für Moosbrunn tun kann, dann tu' ich's! Wenige Jahre später – mit 20 – holte mich Bürgermeister Franz Baumann in die ÖVP, schon mit 25 war ich dann ab 1970 Gemeinderat. Heute ist es für mich eine Freude, dass unsere jungen Moosbrunner stolz auf ihren Ort sind. Das waren die vielen Jahre wert!

**„MN“:** *Diese Freude und Ihr Engagement für unsere Heimatgemeinde war auch immer spürbar. Was waren eigentlich die „Highlights“ Ihrer erfolgreichen Arbeit?*

**Eichenseder:** Die Beantwortung dieser Frage würde viel Zeit in Anspruch nehmen, weil es so viele schöne Erinnerungen gibt. Auch eine Gewichtung fällt mir echt schwer.



Über das Geschaffene lesen Sie am besten in den „Moosbrunner Nachrichten“ nach. – Aus historischer Sicht war aber zweifelsohne die Verleihung des Gemeindewappens am 11. Juni 1989 ein herausragendes „Highlight“.

**„MN“:** *Und worauf sind Sie besonders stolz?*

**Eichenseder:** Stolz? Eher empfinde ich Freude und Dankbarkeit für die schönen Jahre und das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Wenn in Sprechstunden Leute zu mir kamen und von ihren familiären Problemen berichteten, ohne Konkretes zu wollen, kam ich mir fast wie ein Beichtvater vor. Man wußte, dass ich ohne Ansehen der Person oder Parteizugehörigkeit jedem gerne half.

**„MN“:** *Das Vertrauen der Bevölkerung war zweifellos gegeben. Hat sich das auch bei Wahlen ausgewirkt?*

**Eichenseder:** Ich denke schon. Die Erfolge waren aber nur durch gemeinsame Arbeit und Super-Kameradschaft in unserem ÖVP-Team möglich. Mit stets klarer Mehrheit konnte wirksam für Moosbrunn gearbeitet werden. Dies kann ich auch für die Zukunft nur bestens empfehlen!

**„MN“:** *Zum Schluss noch eine persönliche Frage. Was werden Sie in der künftig vermehrten Freizeit tun?*

**Eichenseder:** Ich freue mich riesig auf terminfreie Tage, da bin ich richtig „ausgehungert“. Und dann kann ich endlich meinen Hobbys in Ruhe nachgehen, jederzeit reisen, und mehr für meine Familie und die Enkelkinder da sein.

**„MN“:** *Herzlichen Dank für das Gespräch und alles erdenklich Gute für die Zukunft - vor allem Gesundheit!*

Das Gespräch führten Gerlinde Kreuz und Ing. Richard Blaha jun.

# IM SCHEINWERFER

**25 Jahre Bürgermeister Karl Eichenseder: Das wurde von 1983 bis 2008 geschaffen –  
Moderne Gemeindeverwaltung – Bürgerservice – Ortsverschönerung – Wappenverleihung**



Ausbau Gemeindeamt – EDV mehrfach erneuert – An-  
kauf von 3 Nutzfahrzeugen und Schneepflug – Ausbau  
Kläranlage und Altstoffsammelzentrum – Kauf und Neu-  
gestaltung Festsaal – Renovierung Gemeindewohnhäuser –  
Ortsverschönerung – Grünkonzept – Ortschronik – Wappen-  
verleihung durch Landeshauptmann Siegfried Ludwig.



# IM SCHEINWERFER

einige Bilder und Stichworte als - wohl unvollständiger - Versuch einer Kurz-Bilanz.

Mustergültige Bildungseinrichtungen – Attraktive Kinderspielplätze – Freizeiteinrichtungen



Neubau eines zweigruppigen Kindergartens und Erweiterung um dritte Gruppe – Mehrfache Renovierung der Volksschule – Zubau eines Turnsaales mit Sanitär- und Nebenräumen sowie einer Pausenhalle – Einrichtung eines „Schülertreffs“ mit Nachmittags-Hortbetreuung – Kinderspielplätze ausgebaut (Schillingerwiese, Franz

Gessner-Weg, Erlebnisspielplatz Eisteichweg) – Errichtung eines Skaterplatzes und einer Asphaltstockbahn – Beachvolleyballplatz – Schaffung von zwei Radwegverbindungen nach Gramatneusiedl („Höhenradweg“ und Radweg entlang Neubach, einschließlich Brückenbau) – Flutlicht für Eisteich und Aufschüttung des Rodelbergs.



# IM SCHEINWERFER

**1983 bis 2008: 25 gute Jahre - Moosbrunn entwickelte sich zu einer lebens- und**

**Viele neue Bauplätze – Wohnbau – Straßenausbau – Friedhoferweiterung – Verkehrssicherheit**



Etwa 200 Bauplätze geschaffen und voll aufgeschlossen – ca. 150 Wohnungen (Eigentums- und Mietwohnungen) errichtet – Kanal, Wasserleitung, Strom, Öffentliche Beleuchtung, Telefon für Hans Kolm-Gasse, Franz Gessner-Weg, Am Weingarten, Florianiring, Ortsteil bei Mitterndorf, Parlamentgasse, Galitscherweg, Schießstattgasse – Erdgas im gesamten Ortsgebiet – Straßenausbau in vor-

genannten Siedlungen – Neuasphaltierung Hauptplatz, Hauptstraße, Wassergasse, Heideweg, Zehentgasse und Strauchgasse – Fußgeher- und Radfahrweg Strauchgasse/„Pfarrgassl“ – Neuer Friedhofsteil – Friedhofsparkplatz – Fahrbahnteiler an 4 Ortseinfahrten – LKW-Durchfahrtsverbot über 3,5 t – Autobahnanschluss – Tempo 30-Zonen – Blinklichtsignal-/Druckknopfampelanlagen für Schutzwege.

# IM SCHEINWERFER

liebenswerten Gemeinde, in der sich unsere Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen!

Soziale Dienste – Gute Infrastruktur für Feuerwehr – Förderung Brauchtum, Kultur und Sport



Start für Sozialstation des Hilfswerkes – Hilfe und Pflege daheim – „Essen auf Rädern“ – Besuchs- und Einkaufsdienste durch Hilfswerk-Mitarbeiter – Tagesmütter für Kleinkinder – Einrichtung eines Hortbetriebes – Zubau eines Mannschaftsraumes mit Sanitäreinrichtungen zum alten Feuerwehrgerätehaus – Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges RLF 2000 – Ankauf Mercedes-Kleinlöschfahrzeug KLF –

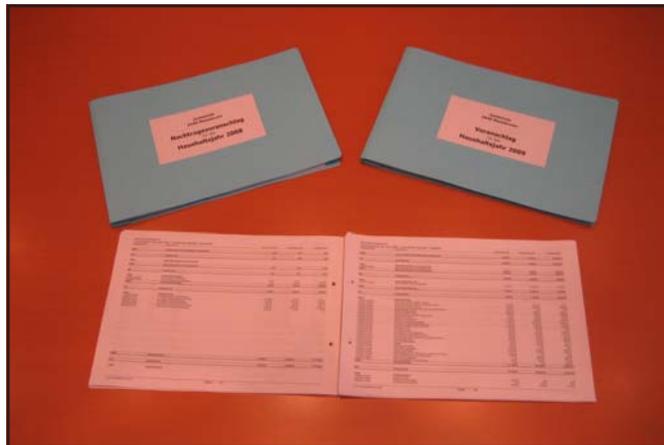
Gründerwerb und Neubau eines modernen Feuerwehrhauses – Ankauf des Feuerwehr-Kommandofahrzeuges KDO – zeitgemäße Ausrüstung unserer Feuerwehr – Gründung des Kulturkreises – Veranstaltungen mit bekannten Künstlern – Konzerte, Lesungen und Lichtbildvorträge – Unterstützung Brauchtumpflege und kultureller Aktivitäten – Förderung der Kultur- und Sportvereine.



# AUS DER GEMEINDE

## Nachtragsvoranschlag 2008 und Voranschlag 2009 belegen gute Finanzwirtschaft

Zwei wohlausgewogene Haushaltspläne wurden in der Sitzung vom 17. Dezember 2008 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt: Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2008 weist im Ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von € 2,567.000,- aus, der Außerordentliche Haushalt ist mit € 765.600,- ebenfalls ausgeglichen. Der Voranschlag für 2009 sieht im Ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2,446.000,- vor, der A.o. Teil in Gesamthöhe von € 454.800,- enthält folgende Projektsbedeckungen: Anteil Hubrettungsfahrzeug € 14.000,-, Kindergarten € 202.600,-, Güterwege € 10.000,-, Windschutzgürtel € 3.000,-, Straßenausbau € 110.000,-, Ansparen für Aufbahrungshalle € 10.000,-, Hochwasserschutz € 105.000,-.



*Fundierte Finanzpläne sind in Moosbrunn selbstverständlich*

## Verkehr: Endlich wurde 70er-Regelung auf Wienerstraße von Behörde aufgehoben.



*Dieses Verkehrszeichen gehört hier der Vergangenheit an*

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, hat sich die Gemeinde seit Jahren um die Aufhebung der damals noch geltenden - einst von der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung als zuständiger Verkehrsbehörde - verordneten Tempo 70-Regelung auf der Wienerstraße bemüht. Indem die Gemeinde Moosbrunn der vorjährigen Empfehlung dieser Behörde gefolgt ist, und im heurigen Sommer unweit der Ortseinfahrt im Kreuzungsbereich Wienerstrasse/Am Weingarten Fahrbahnteiler und eine Abbiegespur errichtet hat, konnte anlässlich der Verkehrsverhandlung vom 24. September 2008 die bis dahin geltende Verordnung aufgehoben werden. Ein weiterer Beitrag zu noch mehr Verkehrssicherheit im Moosbrunner Ortsgebiet.

## Friedhof: Schaffung zusätzlicher Grabstellen - Aufbahrungshalle wird andiskutiert.



*Der Moosbrunner Ortsfriedhof ist seit Jahren ein „Schmuckkästchen“*

So bald es die Witterung zulässt werden im neuen Teil des Ortsfriedhofes zusätzliche 16 Grabstellen errichtet. Derzeit sind alle Gräber im neuen Teil vergeben, allerdings werden im „alten“ Friedhof immer wieder Gräber frei. Somit haben die Angehörigen Verstorbener künftig wieder mehr Wahlmöglichkeiten. -

**Friedhofverwalterin GGR Katharina Tauber** (ÖVP) hat weiters angeregt, über den Bau einer Aufbahrungshalle nachzudenken. Zuletzt kam es mehrfach zu Begräbnissen, bei denen auf Wunsch der Hinterbliebenen die Toten nicht mehr in der Pfarrkirche aufgebahrt und dann in traditioneller Form zum Friedhof gebracht wurden, sondern ein kurzes Begräbnisritual gewünscht war. Dies sollte beraten werden.

# AUS DER GEMEINDE

## Hochwasserschutz: Neubach wird 2009 eingetieft - Für Räumkosten ist vorgesorgt!

Nach mehrfachen Besprechungen und Begehungen des Flusslaufes mit Vertretern des Landes kam es nun am 13. November 2008 zu einer von der Wasserrechtsbehörde anberaumten Bürobesprechung im Gemeindeamt. Dabei wurde von Experten die Vorgangsweise für eine Verbesserung des Hochwasserschutzes in Moosbrunn konkret besprochen. Demnach soll schon 2009 in einer ersten Bauetappe der Neubach im Bereich zwischen der Wehranlage „Falln“ und der Gemeindegrenze zu Gramatneusiedl eingetieft werden. Das Genehmigungsverfahren läuft derzeit. Ebenso ist schon die Finanzierung der Kosten des „Bauabschnittes 1“ in Höhe von € 108.000,- gesichert.



*Schon im Vorjahr gab es Begehungen des Neubaches mit Vertretern des Landes. Die Vorbereitungen laufen gut, bereits im nächsten Jahr wird mit der Räumung begonnen.*

## Kindergartenerweiterung: 3. Gruppe soll schon im nächsten April Betrieb aufnehmen.



*Besprechung im Kindergarten: Karl Eichenseder, Ernestine Gruber, Henriette Lieber und Gerhard Hauser legten den Zeitplan für die Inbetriebnahme der 3. Gruppe fest.*

Kürzlich besuchte **Kindergarteninspektorin Henriette Lieber** unseren Kindergarten und besichtigte gemeinsam mit **Bgm. Karl Eichenseder**, **Vbgm. Gerhard Hauser** und **Leiterin Ernestine Gruber** den Neubau der 3. Gruppe samt Nebenräumen. Sie war von der kindergerechten Planung durch **Architekt Dipl.-Ing. Stefan Otterbein** beeindruckt und voll des Lobes für den raschen Baufortschritt. Gemeinsam visiert man die Inbetriebnahme der 3. Gruppe für April 2009 an. Auch personell wird seitens des Landes vorgesorgt: Es ist bereits eine dritte Kindergärtnerin fix eingeplant. Somit können dann auch schon 2½-Jährige den örtlichen Kindergarten besuchen.

## Gemeinde lädt auch heuer alle Senioren zur Weihnachtsfeier in den Festsaal ein

„Alle Jahre wieder“ lädt die Gemeinde alle Moosbrunner Seniorinnen und Senioren, diesmal am Sonntag, den 21. Dezember, Beginn 14'00 Uhr, zur Weihnachtsfeier in den Festsaal ein. Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule haben wieder einiges vorbereitet, die Mitglieder des

Gesangvereines und des Musikvereines werden den Besuchern weihnachtliche Stimmung ins Haus bringen. Wie jedes Jahr werden den Senioren Gutscheine zum Einkaufen im Ort überreicht und im gemütlichen Teil der Veranstaltung eine schmackhafte Jause serviert.

# SCHULWESEN

„100 Jahre Kaiser Franz-Joseph-Jubiläumsvolksschule Moosbrunn“ war ein Ereignis:



Schuldirektorin **Eva Indrak** und ihr initiatives Lehrerinnen-Team hatten sich dafür Einiges einfallen lassen: Nicht nur, dass im Vorfeld des 100jährigen Jubiläums unserer Volksschule eine gediegen gestaltete Festschrift verfasst wurde, war der Festakt am 11. Oktober 2008 auch bestens vorbereitet. Im - aus Anlass des nicht alltäglichen „Geburtstages“ - neu renovierten Schulhaus

empfang die Leiterin die vielen Gäste zum Festakt am Samstag-Vormittag. Nach der Hl. Messe mit **Pfarrer Mag. Johannes Wilfling** gab es ein buntes Programm der Schüler/innen. **Bürgermeister Karl Eichenseder** und **Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub** würdigten in ihren Festansprachen die beispielgebende pädagogische Arbeit und das gute Klima im Haus.



# SCHULWESEN

**Das schöne Fest im neu adaptierten Haus brachte sogar Erwachsene zurück zur Schulbank.**



Ehren- und Festgäste hatten dann Gelegenheit eine ganz toll vorbereitete Ausstellung zu besuchen. Dabei machte so mancher wieder mit der Schulbank Bekanntschaft - einem Sitzplatz, der so einige Schulerlebnisse in Erinnerung rief. In einer Bildergalerie waren Generationen Moosbrunner Schülerinnen und Schüler zu bewundern. „Wer is' denn der/die ....?“ war an den beiden „Tagen

der Offenen Tür“ ein geflügeltes Wort und oft zu hören. Es wurde interessiert in alten Schriften und Schulchroniken geblättert, gefachsimpelt und geplaudert, die Frau Direktor erklärte ihren Eleven, wie „Schule“ einmal früher war. Ob Gross oder Klein - alle waren vom Gebotenen schwer begeistert und blieben lange Zeit in den wunderschön gestalteten Schulräumen. Gratulation an unsere Lehrerinnen.



# SOZIALES

„Fest der Generationen“: Die Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Hilfswerk im Bezirk



Der Festsaal war feierlich herausgeputzt. Schon beim Eintritt gab es wunderschöne Accessoires zu bewundern, an die vielen Besucher wurden Lebkuchenherzen mit Dankesworten aus Marzipan verteilt. Der Musikverein spielte auf, die Festmesse und die anschließende Feier zum 20jährigen Jubiläum des Hilfswerkes waren prächtig arrangiert, die Liste der Ehren- und Festgäste war endlos.

In ihren Begrüßungsworten schilderten **Bürgermeister Karl Eichenseder** sowie Hilfswerk-Gründerin und Langzeitchefin **Hilde Schorn** die schwierige Anfangsphase. Unser Gemeindeoberhaupt war damals der Quartiersuchenden Hilfsorganisation beim Finden von Räumlichkeiten für eine Sozialstation behilflich: Von der Pfarre konnte das ehemalige Milchhaus angemietet werden.



# SOZIALES

Schwechat“ wurde in würdigem Rahmen im Moosbrunner Gemeindefestsaal gefeiert.



Der Präsident des NÖ Hilfswerkes **Ernst Strasser** betonte: „Das Schwechater Hilfswerk ist Vorbild für alle anderen Mitarbeiter. Im Sozialbereich wird oft von uneigennütziger Hilfe gesprochen, aber es ist schon eine große Freude, Menschen helfen zu können, die an ihre Grenzen gekommen sind.“ **Labg. Lukas Mandl** gab in seiner Festansprache zu bedenken, wie viele Menschen schwierige

Situationen nur deshalb bewältigen konnten, weil sie vom Hilfswerk unterstützt wurden. Die Organisation habe sich von einem kleinen Verein zu einem gut funktionierenden Dienstleistungsunternehmen im Sozialbereich entwickelt. Im Rahmen der Ehrungen wurde auch die „Moosbrunner Hilfswerk-Institution“ **Hermine Zolles** ausgezeichnet. Für das gute Gelingen zeigte man sich am Ende dankbar.

# GESUNDHEIT

## Aktion „Gesunde Gemeinde“: Eltern - Kind - Turnen wird bestens angenommen.

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ wird derzeit ein kostenloses Eltern-Kind-Turnen im Volksschulturnsaal angeboten. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern im Vorschulalter ab 2 Jahren. **Dipl.Päd. Claudia Höller** stellt dabei ihre fachliche Kompetenz unentgeltlich zur Verfügung, Kindern und Eltern wird hier Freude an der Bewegung näher gebracht. Das Turnen hat derart großen Anklang

gefunden, dass mittlerweile eine zweite Turneinheit pro Woche angeboten werden muss, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Gerade in einer Zeit, wo durch Bewegungsmangel ernsthafte gesundheitliche Probleme bereits im frühesten Kindesalter entstehen, bzw. auch für spätere Jahre meist vorprogrammiert sind, kann die Initiative nicht genug mit lobenden Worten bedacht werden.



*Regen Zuspruch von Eltern und Kindern gibt es für die Bewegungs- und Turnnachmittage im Turnsaal der Moosbrunner Volksschule*

## Vortrag „Ayurveda“: Eine Kur in Sri Lanka bringt Wissen vom ganzheitlichen Leben.

Ihre Begeisterung für Sri Lanka und die dort lebenden fröhlichen Menschen vermittelte **Dagmar Rosenkranz** am 26. November 2008 bei ihrem einstündigen Vortrag im Pfarrsaal. Sie erzählte von **Ayurveda** (= das Wissen

vom ganzheitlichen Leben“) und der Lebensphilosophie, die bei diesen Kuren dahintersteckt. Die üppige Flora und Fauna sowie die Schönheit des Landes sind weitere Gründe, hier seinen Körper und Geist zu reinigen.

## Ein wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden der Frau: Trainieren Sie den Beckenboden.



*Carmen Keller*

Wussten Sie, dass der Beckenboden nicht nur eine tragende Rolle in unserem Leben hat, sondern auch mitverantwortlich ist für unser Wohlbefinden, unsere Körperhaltung und somit für unser gesamtes Erscheinungsbild? Für viele Frauen weitgehend unbekannt und unbeachtet bringt ein zu schwacher oder inaktiver

Beckenboden viele Beschwerden mit sich, die von Rückenbeschwerden über Inkontinenz (Harnverlust) bis hin zu Senkungen von Blase oder Gebärmutter reichen. Mit gezieltem Beckenbodentraining lassen wir solche Probleme erst gar nicht entstehen und sollten Sie schon Beschwerden haben, lassen sich diese erheblich bessern oder sogar beheben.

**Ein aktiver Beckenboden ist keine Frage des Alters!** Beckenbodentraining betrifft Frauen jeden Alters, denn: **Vorbeugen ist besser als heilen!**

Beckenboden viele Beschwerden mit sich, die von Rückenbeschwerden über Inkontinenz (Harnverlust) bis

Interessierte melden sich bitte bei **Carmen Keller**, Tel.: 0664/4858997, e-mail: [carmen.keller@beckenboden.at](mailto:carmen.keller@beckenboden.at), homepage: [www.beckenboden.at](http://www.beckenboden.at). Bei ausreichendem Interesse wird Carmen im Jänner 2009 einen Beckenboden-Trainingskurs in Moosbrunn veranstalten.



## Interessanter Sicherheitsvortrag "Wie schütze ich mein Eigentum" war gut besucht

Am 3. Dezember 2009 fand im Pfarrsaal der nunmehr dritte Sicherheitsvortrag statt. Unter dem Motto: "Die Polizeiinspektion Gramatneusiedl stellt sich vor" referierte der Leiter der Dienststelle, **Kontrollinspektor Günther Pils**, zu den angekündigten Themenbereichen. Neben wissenswerten und interessanten Informationen über die örtlich zuständige Sicherheitsdienststelle gab es zusätzlich praktische Sicherheitstipps zum Thema: "Wie schütze ich mein Eigentum". Ein Dank auch an **Alexandra Nagy**, die bei einer renommierten Firma für Schließ- und Sicherheitssysteme beschäftigt ist - sie stellte für den Vortrag Informationsmaterial zur Verfügung. Nachstehend wollen wir all jenen, die nicht bei diesem Vortrag anwesend waren, Tipps zur Verbrechensvorbeugung und zum richtigen Verhalten nach Straftaten weitergeben.



Gerhard Hauser mit Kontrollinspektor Günther Pils bei einer Besprechung von Sicherheitsfragen im Gemeindeamt

**heitstipps \*\*\* Sicherheitstipps \*\*\* Sicherheitstipps \*\*\* Sicherheitstipps \*\*\* Sicherhei**

### **Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:**

kostenlose Beratung im eigenen Haus durch  
KontrInsp. Pils von der Polizeiinspektion  
Gramatneusiedl möglich - Tel: 059133 / 3225

Speziell in der Zeit zwischen Oktober und März kommt es in Siedlungsgebieten und auch bei ebenerdigen Wohnungen zu sogenannten "Dämmerungseinbrüchen" - das ist die Zeit zwischen Beginn der Dunkelheit und Heimkommen des Hausbesitzers (kein Licht - niemand daheim).

### **Einige Tipps zum Vorbeugen:**

- Türen, Fenster etc immer versperren, wenn niemand zu Hause ist (gekippte Fenster sind offene Fenster).
- Hohe Hecken bilden zwar Sichtschutz, aber auch der Täter wird nicht gesehen, wenn er im Garten ist.
- Keine Einstiegshilfen für den Täter im Garten etc bereitstellen (angelehnte Leitern, Kisten zum Draufsteigen...)
- Außensteckdosen ab- oder wegschalten (könnten auch von Tätern genutzt werden).
- Licht im Außenbereich (z.B. mit Bewegungsmelder gekoppelt, leicht zu installieren, keine hohen Kosten).
- Bei längerer Abwesenheit Absprache mit den Nachbarn (Post entnehmen, Schnee schaufeln, etc.).
- Wenn niemand zu Hause ist, zumindest ein Licht im Haus brennen lassen (mit Zeitschaltuhr programmieren).
- Alarmanlage installieren (auf alle Fälle Kontaktaufnahme mit dem Fachhandel empfohlen - Förderungen vom Amt der NÖ Landesregierung siehe Kasten rechts)..

### **Verhalten bei erfolgten Einbrüchen:**

- Am Tatort nichts verändern, wenn möglich erst mit der Polizei das Objekt betreten.
- Sofort und ohne Verzögerung die Polizei verständigen - Notruf 133 oder Polizeiinspektion Gramatneusiedl Telefonnummer 059133 / 3225 (speichern Sie die Nummer im Handy ein).
- Umgebung aus sicherer Entfernung beobachten (Auffälligkeiten, fremde Fahrzeuge, davonlaufende Personen, ...).

### **Sollte der Täter noch im Haus sein, dann:**

- Haus nicht betreten
- Konfrontation mit dem Täter unbedingt versuchen zu vermeiden, Beobachtungen aus sicherer Entfernung (eventuell Täterbeschreibung, Fluchtrichtung, Fluchtfahrzeug-Kennzeichen notieren, ...)
- Anzeige über Handy (Anruferkennung nicht unterdrücken oder für eventuelle Rückfragen Telefonnummer bekanntgeben).

### **Förderungen - Amt der NÖ Landesregierung:**

**bis zu Euro 1.000,-** für Alarmanlagen

**bis zu Euro 1.500,-** für Videoüberwachung (in Kombination mit Alarmanlage)

**bis zu Euro 2.000,-** für Sicherheitstüren und -fenster

**Info** über Wohnbauhotline Tel: **02742 / 22133**

oder unter **www.noe.gv.at** - Link "Förderungen"

# KULTURGESCHEHEN

## „Moosbrunn stellt aus“: Bereits zum siebenten Mal und immer wieder ein Erfolg!

25 Aussteller präsentierten heuer am 18. und 19. Oktober ihre unterschiedlichsten Kreationen. Die zahlreich gekommenen Besucher staunten über die Vielfältigkeit der Talente. Ein ganz besonderes Highlight war diesmal „**20 Jahre Faschingsumzug Moosbrunn**“, gestaltet von der Faschingsgilde: Ein Publikumshit! Aber auch die Pfarre war mit 2 alten Urkunden, die bei der Renovierung im Kirchturm gefunden wurden, präsent. Das „**Cafe Laurentius**“ sorgte wieder bestens für's Wohl der Gäste. Eine gelungene Veranstaltung. Darüber freute sich insbesondere Organisatorin **GGR Katharina Tauber**, sie lud die Künstler bereits für 2010 zum nächsten Treffen ein.



Zufrieden stellten sich die Künstlerinnen und Künstler gemeinsam mit Bürgermeister Karl Eichenseder und „Kulturlady“ Katharina Tauber zum „foto-shooting“. Bild: Peter Langer

### ACTiv-Theater: Camping, Schnaps & Hollywood.

Das **ACTiv-Theater** der Landjugend brachte diese mehr als turbulente Komödie (3 Akte) im Gemeindefestsaal. Obwohl schon jahrelang durch hervorragende Leistungen verwöhnt, konnte das Publikum auch diesmal wieder mit ulkigem Humor bestens aufgeheitert werden. Natürlich dankte man den Akteuren jeweils am Ende der Vorstellungen mit dementsprechend lang anhaltendem Applaus. Alle drei Theaterabende am 15., 16. und 17. November waren überaus gut besucht. Erfreulich, dass es auch im nächsten Jahr zur Aufführung einer neuen Produktion kommen wird - dies wurde vom Ensemble schon avisiert.



Humorvoll und doch auch lehrreich ging's auf der Bühne zu

### Diashow: Bolivien - Andenstaat voller Kontraste.

Das Ehepaar **Willi und Inge Biermayr** zeigte am 21. November eine eindrucksvolle Diashow über Bolivien. Die abenteuerliche Reise begann in La Paz und führte zum Titicacasee, der unendlichen Hochebene des Altiplano sowie zum Salzsee Ujuni, der durchquert wurde. Die Besucher des vom **Kulturkreis Moosbrunn** veranstalteten Reisevortrages sahen eindrucksvolle Naturaufnahmen und waren an diesem Abend mit den Biermayrs 6000 Kilometer im Jeep über Stock und Stein unterwegs. Interessantes über Land und Leute des Andenstaates wurde mit landestypischer, fröhlicher Musik untermalt.



Willi Biermayr, Katharina Tauber, Inge Biermayr, Gerhard Hauser



# KULTURGESCHEHEN

## Großartiges Konzert des Musikvereins in der Moosbrunner Pfarrkirche St. Laurentius

Beim Kirchenkonzert am 29. November hörte man bekannte Meister: Zwei Sätze aus der „Feuerwerksmusik“ von **Georg Friedrich Händel**, „Bist du bei mir“ von **Johann Sebastian Bach**, den „Grande Marche“ von **Josef Haydn**, „Cavalleria Rusticana“ von **Pietro Mascagni**, die „Schlachthymne“ von **Richard Wagner**, „Pastorale de Provence“ von **Franco Cesarini**, „Der mit dem Wolf tanzt“ von **John Barry** und den Hit „Music“ von **John Miles**. Als Zugabe dirigierte Kpm. **Peter Kreuz** noch Vorweihnachtliches, **Antonia Stummer** führte gekonnt durch das Programm.



*Volle Konzentration: Kpm. Peter Kreuz und seine Musiker beim Kirchenkonzert*



*Die fleissigen Bastlerinnen mit Vizebürgermeister Gerhard Hauser*

## Adventmarkt der Bastelrunde im Pfarrsaal

Eine wundervolle Einstimmung auf die Adventzeit war auch der heurige Markt der Bastelfrauen am 22. und 23. November. Mit Liebe und Geschick wurden Weihnachts-sachen hergestellt und zum Verkauf angeboten. Dazu gab's in gemütlichem Ambiente herrlich mundende „Schmankerl“.

## Kunstspione luden zu Weihnachtsausstellung

Samstag, den 29. November gab es auch heuer wieder im Vereinslokal der „Kunstspione“ eine Weihnachtsausstellung. Bei Punsch und Weihnachtskeksen konnte man so richtig gemütlich „stöbern“ und das eine oder andere Geschenk erstehen. Eine gute Idee mit schönen Exponaten.

## 100 Jahre Gesangverein Moosbunn: Adventfeier als Abschluss des Jubiläumsjahres.

Am 5. Dezember gestaltete der Gesangverein zum Ausklang des Jubiläumsjahres gemeinsam mit den Kindern und Lehrern der Volksschule eine stimmungsvolle Adventfeier im Gemeindefestsaal. Zwischen fremdländischen und heimischen Advent- und Weihnachtsliedern des Chors brachten Volksschulkinder Spiele, Gedichte und Lieder zum Festtag des Hl. Nikolaus. Nach einem gemeinsam gesungenen Volkslied und dem Weihnachtslied „Es werde Licht“ von Udo Jürgens lud der Gesangverein noch zum netten Beisammensein mit Weihnachtsgebäck und heißem Punsch.



*Ilse Storfer-Schmied sorgte mit den Sängerinnen und Sängern für adventliche Stimmung*

# SPORT

## SC Moosbrunn sorgte für Sensation: Nach 26 Jahren Herbstmeistertitel errungen!

Der SC Moosbrunn wurde nach 26 Jahren Pause wieder Herbstmeister! Unter Obmann **Herbert Horak** schafften es Trainer **Robert Florl** und Sektionsleiter **Gerd Bruckner** innerhalb von nur einem Jahr, die Mannschaft vom Tabellenkeller auf Platz 1 zu führen. Im Team herrscht gute Kameradschaft - das Kollektiv ist das Geheimnis! Die kontinuierliche Arbeit der Verantwortlichen und die körperliche Fitness der Spieler hat nun Früchte getragen.

Der SCM verfügt über routinierte Spieler im Defensivbereich und „junge Wilde“ mit Zukunft in der Offensive. Junge Eigenbauspieler wie **Markus Horak**, **Christopher** und **Michael Bruckner** sowie **Gerald Schuster** sind leider die Ausnahme. - Mit ein Erfolgsgrund: Routinier **Albert Zangl** kam als Standby-Spieler wieder, seine Trefferquote ist sensationell: 5 Spiele - 5 Tore! Im Frühjahr will „die Erste“ die Spitze nicht mehr abgeben. Dazu: Toi, toi, toi!



Die erfolgreiche Kampfmannschaft (oben). Erfreulich auch die Nachwuchsarbeit: Im Bild links die U6, rechts das Team der U12.

## Vorstandswahl: Ronald Antos neuer Obmann - Herbert Horak aber weiter im Team.

**Herbert Horak** hatte es schon vor längerem angekündigt: Er wolle nach Jahren intensivster Arbeit für den Verein wieder etwas mehr Privatleben und sich von der Obmannschaft beim SC Moosbrunn zurückziehen. Noch vor der Generalversammlung am 14. November 2008 konnte er allerdings von einigen Freunden überredet werden, im neuen Team an weniger stressiger Stelle mitzumachen. Folgende Personen wurden in den Vorstand gewählt:

**Ronald Antos**, Obmann; **Markus Vanatka** und **Miladija Rosenblattl**, Obmann-Stellvertreter; **Susanne Schuller**, Kassier; **Maria Hegenbarth** und **Alexandra Fischer**, Kassier-Stv.; **Peter Papp**, Schriftführer und **Darina Antos**, Schriftführer-Stv. Als sportlicher Leiter wurde der erfolgreiche Sektionsleiter **Gerd Bruckner** bestätigt, sein Stellvertreter ist nun **Herbert Horak**. Als Jugendleiter fungiert **Markus Horak**. - Viel Erfolg!



## Seniorenbund: Neuwahlen auf Orts- und Bezirksebene - Vorweihnachtliche Termine

\* **Neuwahlen Ortsgruppe Moosbrunn.** - Anfang Oktober, wurde der Organtag des Seniorenbundes mit der Neuwahl des Vorstandes abgehalten. Nach der Begrüßung durch Obmann **RegRat Josef Hanus** und dem Tätigkeitsbericht über die abgelaufene Funktionsperiode wurden an langjährige Mitglieder Urkunden verliehen. Anschließend gab es unter Vorsitz von **Vbgm.a.D. Johann Stummer** Neuwahlen. Das wenig überraschende Ergebnis lautete: Obmann: **RegRat Josef Hanus**; Obmann-Stv.: **Erich Mikulasek** und **Vbgm.a.D. Josef Redl**; Org.Referentin: **Gerda Welzl**; Org.Ref.-Stv.: **Hans Peter Schütz**; Schriftführerin: **Leopoldine Steyrer**; Finanzreferentin: **Magdalena Steurer**; Finanzref.-Stv.: **Anna Eichenseder** und **Melitta Luntzer**. Alles Gute dem neuen Vorstand!



*Die Geehrten mit Vbgm.Gerhard Hauser und RegRat Josef Hanus*

\* **Neuwahlen im Bezirk Schwechat.** - Auch auf Bezirksebene gab es im heurigen Herbst Neuwahlen. Die Namen des neuen Bezirksvorstandes lauten wie folgt: Obmann: **RegRat Josef Hanus**; Obmann-Stv.: **Josef Redl**; Org.Referentin: **Franziska Eichenseder**; Schriftführerin: **Leopoldine Steyrer**; Finanzreferent: **Hans Peter Schütz**; Kassaprüfer: **Gerda Welzl** und **Helene Raser**.  
\* **Fahrt zum Adventmarkt Hadres.** - Der Seniorenbund Gramatneusiedl fuhr am 6. Dezember zum Adventmarkt nach Hadres, 8 Moosbrunner waren dabei.  
\* **Adventfeier im Pfarrsaal.** - Am 16. Dezember fand die Jahreshauptversammlung mit der alljährlichen Adventfeier statt. Mit Liedern und Lesungen stimmte man sich weihnachtlich, dazu gab's eine kräftige Jause.



*Der neue Bezirksvorstand besteht zur Gänze aus Moosbrunnern*

## „Urleiwand“ war die Party der Jungen ÖVP

Die Junge ÖVP Moosbrunn gab wieder ein kräftiges Lebenszeichen: Am Vorabend des österreichischen Staatsfeiertages - am 25. Oktober also - luden die Organisatoren alle Jugendlichen des Ortes und deren auswärtige Freunde zu einer tollen Party in den örtlichen Pfarrsaal ein. Der Besuch war super, ebenso die Stimmung.



*Bernhard Schmidl und Thomas Müller in charmanter Begleitung*

## Wir helfen bei der Christbaumentsorgung

Merken Sie sich bitte schon jetzt den Termin Samstag, 10. Jänner 2009 vor. Denn das Weihnachtsfest vergeht leider wieder allzu geschwind, und die dabei so schön geputzten Tannen und Fichten müssen entsorgt werden. Die ÖVP-Moosbrunn kümmert sich seit Jahren darum, ab 8 Uhr wird an o.a. Tag Ihr Christbaum von uns abgeholt.

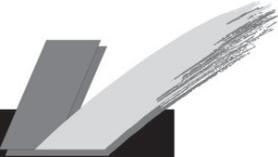


*Unsere Mitarbeiter holen Ihren Christbaum von zu Hause ab*



*Gesegnete Weihnachten  
und ein glückliches Jahr 2009*

wünschen Ihnen  
die Gemeindevertreter der

  
VOLKSPARTEI  
MOOSBRUNN